

nehmer; Rechnungsführer, Herr Joh. Gottfried Werner, Bicerichter hier.

2) Die Invaliden-Begräbnißgesellschaft, welche auf besondere Veranlassung Christoph Ehregott Walther, Hausbesitzer Zeug- und Leinweber, und ehemals Soldat, und Carl Adolph Hökel, Hausbesitzer und Leinwandfactor, auch ehemals Soldat a. 1823 gestiftet haben. In diese Gesellschaft werden vorzüglich ausgediente Soldaten aus Großhartmannsdorf aufgenommen, und beträgt das aus der Casse kommende Begräbnißgeld für jedes Mitglied, dormalen 8 Thlr. Diese Gesellschaft hat ebenso, wie die erstere, ihre confirmirten Statuten, nach welchen die Anzahl der Mitglieder auch nicht über 40 steigen darf. Bei Errichtung dieser Gesellschaft ist die Anzahl hiesiger Invaliden 30 gewesen.

Cassenvorsteher und Rechnungsführer sind die schon mit Namen angeführten Begründer der Gesellschaft, und zwar C. A. Hökel, Cassenvorsteher und Chr. Ehreg. Walther, Rechnungsführer. \*)

---

\*) Nachträglich ist von beiden Gesellschaften zu berichten: daß, wenn die Frau eines Mitgliedes stirbt, die Casse 3 Thlr. zahlt,